

Das Jahr 2015

Höhepunkte · Zahlen · Fakten



Foto © wave111 | Pixello

*„Nicht ohne Stolz sehen wir auf das Jahr 2015 zurück (...)
Noch nie zuvor konnten in nur zwei Semestern über
90.000 Unterrichtsstunden realisiert werden!“*



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Dresdner Volkshochschule,

erstmalig grüßen wir Sie zum Semesterauftakt mit einem kompakten und bebilderten Rückblick auf das vergangene Arbeitsjahr. Damit wollen wir Sie – mehr als bisher – an den Erfolgen und den Herausforderungen unserer Einrichtung teilhaben lassen.

Nicht ohne Stolz sehen wir auf das Jahr 2015 zurück, das sich – rein nominal betrachtet – zum erfolgreichsten in der Geschichte der Dresdner Volkshochschule entwickelt hat: Noch nie zuvor konnten in nur zwei Semestern rund 90.000 Unterrichtsstunden realisiert werden!

Weitaus bedeutender als der quantitative Ausweis erfolgreicher Arbeit sind für uns jedoch besonders jene inhaltlichen Weiterentwicklungen, mit denen für unsere Einrichtung Veränderungen qualitativer Art einhergingen: Herausragende Veranstaltungen mit namhaften Referenten – unter anderem mit dem ehemaligen Bundespräsidenten Wulff – trugen dazu bei, Volkshochschule stärker eben dort zu verorten, wo sie unseres Erachtens auch künftig einen angestammten Platz finden soll: im Zentrum und im Herzen der Dresdner Bürgergesellschaft.

Dessen ungeachtet waren wir im zurückliegenden Jahr – als bedeutendster Träger von Sprach- und Integrationskursen – in besonderer Weise gefragt, als es darum ging, die mit dem unerwarteten Zuwachs an Flüchtlingen einher-

gehenden Herausforderungen konstruktiv zu bewältigen. Das Team der Dresdner Volkshochschule hat sich dabei nicht nur als Teil lebendiger Willkommens-Kultur bewährt, sondern auch als Brückenbauer für und in eine Gesellschaft, die den Asylsuchenden nicht selten mit Ängsten und Ressentiments begegnet. Auf diesem Gebiet werden wir auch im laufenden Jahr in besonderer Weise gefordert sein.

Die erfolgreiche Etablierung unseres Inklusionsprojektes, die Verleihung des Sächsischen Innovationspreises für Weiterbildung sowie die gute Resonanz auf unseren Ehrenamtskompass machen uns Mut, den einmal eingeschlagenen Weg bedarfsorientierter und bürgernaher Bildungsarbeit auch in diesem Jahr fortzusetzen.

Allen, die zu den Erfolgen des vergangenen Jahrs beigetragen haben – den Kolleginnen und Kollegen, Kursleiterinnen und Kursleitern, Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Gesellschaft sowie (und nicht zuletzt!) den Teilnehmerinnen und Teilnehmern – ein herzliches Dankeschön! Ich hoffe sehr, Sie im Laufe dieses Jahres in einem neuen, zentrumsnahen Volkshochschulgebäude begrüßen zu können.

Ihr J. Kufner, Direktor
für das Team der Volkshochschule

Bilder und Ereignisse



20 Jahre Galerie im Gang

Seit 20 Jahren präsentiert die Volkshochschule in der „Galerie im Gang“ in der 2. Etage im Gebäude im Schilfweg vielfältige Ausstellungen. Seit der Eröffnung der Galerie fanden 49 viel beachtete Ausstellungen (Kurator: Dr. Axel Schöne) zu Malerei und Grafik, Fotografie und Plakatkunst sowie zur Denkmalpflege statt. Auch Zeichnungen, Aquarelle und Fotografien von Teilnehmenden, die im Verlauf unterschiedlicher VHS-Kunstkurse entstanden, sowie Schülerarbeiten aus künstlerischen Projekten wurden präsentiert. Die Jubiläumsausstellung „Aus dem Archiv – 20 Jahre Galerie im Gang“ zeigte ausgewählte Ankündigungsplakate, Faltblätter und fotografische Impressionen von vergangenen Ausstellungen, die die Lebendigkeit der Galerietätigkeit belegen.



Die VHS als Ort des Wissenstransfers – Veranstaltungsreihe „Exzellent. Dresden forscht“ etabliert sich

In der Veranstaltungsreihe „Exzellent. Dresden forscht“ (in Kooperation mit der Technischen Universität Dresden) wird vor- und zur Diskussion gestellt, was in Dresdens wissenschaftlichen Spitzeneinrichtungen erforscht und geleistet wird. Referenten im Jahr 2015 waren Prof. Stefan Diez vom Center for Molecular Bioengineering, Prof. Wolfgang Donsbach vom Institut für Kommunikationswissenschaft und Prof. Alexander Brosius vom Institut für Fertigungstechnik.



Was wird aus Canaletto? Die VHS setzt sich für den Erhalt des „Canaletto-Blicks“ ein und sucht Unterstützer

Als Bestandteil des VHS-Bildungsprojektes „Auf den Spuren Canalettos – Stadtansichten mit der Camera obscura“ wurde 2008 genau an der Stelle am Dresdner Elbufer eine übergroße Staffelei errichtet, an der der Maler Canaletto das berühmte Gemälde mit dem „Canaletto-Blick“ schuf. Mittlerweile ist die Installation zu einem attraktiven Ort für Dresdner und ihre Gäste geworden. Aufgrund der Baufälligkeit sollte der „Canaletto-Blick“ nun verschwinden. Um den Abriss zu verhindern, ist die VHS als Initiator auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Neben den klassischen Spendenmöglichkeiten nutzte die VHS erstmals erfolgreich eine Crowdfunding-Plattform im Internet.



Dialog am Küchentisch – Dresden kocht gemeinsam mit Asylsuchenden

Gemeinsam kochen, essen und miteinander ins Gespräch kommen: Einmal im Monat stellt die VHS ihre Lehrküche für den „Dialog am Küchentisch“ zur Verfügung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Behörden, Unternehmen oder Vereinen können sich dort mit Asylsuchenden zum gemeinsamen Kochen, Essen sowie Gedankenaustausch treffen. Jeder bringt dafür seine Rezepte und Zutaten mit. Zum Auftakt kochten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VHS mit Asylsuchenden aus Syrien.





Ausstellungen in der VHS im Stadtteil Gorbitz

Die VHS nutzte 2015 auch ihre Räumlichkeiten im Stadtteil Gorbitz für Ausstellungen. Neben einer Präsentation von Fotos über Marokko fand die Ausstellung „Angekommen in Dresden“ viel Beachtung. Die Bilder entstanden im Rahmen des Projektes „Lernen wir uns kennen!“ des Gesprächskreises ALTERnative. Mitglieder dieses Gesprächskreises, Senioren mit ganz unterschiedlichen Lebensläufen und Berufskarrieren, luden Menschen internationaler Herkunft zu einem Gespräch in das Atelier des Malers Hans-Dietrich Reiche ein und während des Porträtierens kam ein Gedankenaustausch über das Ankommen und Einleben in der deutschen Gesellschaft in Gang. Bei dem Projekt wurden Menschen angesprochen und für den Meinungsaustausch gewonnen, die schon über eine längere Zeit in Dresden leben und arbeiten, sich hier wohl fühlen und als Bürger dieser Stadt integrieren. Dabei entstand u.a. ein Porträt-Interview mit dem Franzosen Dr. Antony Heulin, der auch als Sprachdozent in der Volkshochschule Dresden tätig ist.



Veranstaltungsreihe „Dresdner Partnerstädte“

Im Rahmen dieser Vortragsreihe wird in jedem Semester eine von insgesamt 13 Partnerstädten Dresdens mit ihrer eigenen Geschichte und Bedeutung vorgestellt. Straßburg und Breslau waren die Dresdner Partnerstädte, die 2015 im Mittelpunkt von informativen Vorträgen standen.



Wir l(i)eben Vielfalt! Stets aktuell und am Puls der Zeit – unser vielfältiges Programm

Die Themen der Zeit sind die Themen der Volkshochschule. Das facettenreiche und breit gefächerte Veranstaltungsangebot bietet Raum und Anregung, in der Gemeinschaft individuelle Begabungen und Anlagen umfassend zu entfalten sowie persönlichen Interessen nachzugehen. Darüber hinaus eröffnen sich zahlreiche Möglichkeiten, Fach- und Handlungskompetenzen zu erwerben oder einfach einmal etwas Neues auszuprobieren. An der Volkshochschule kann man erfahren, was sich hinter „Landpaddling“, „BOKWA“ oder „Faszientraining“ verbirgt. Ein 2015 erstmals eingeführtes Semesterthema (wie beispielsweise „Verständigung“ oder „Leitbilder“) lädt dazu ein, sich aus verschiedenen Perspektiven damit jeweils in Zusammenhang stehenden Fragestellungen zu nähern.



Grundfragen der Zeit mit Christian Wulff (Bundespräsident a.D.)

Im Rahmen des Semesterthemas „Verständigung“ sprach Christian Wulff zur Frage „Wer gehört zu uns?“ Mit seiner Rede zum 20. Jahrestag der Wiedervereinigung betonte er die Zugehörigkeit des Islams zu Deutschland. Diese Aussage, die meist nur auf den Ausspruch „Der Islam gehört zu Deutschland“ verkürzt wird, führt bis heute – und gerade in Dresden – zu kontroversen Diskussionen. In seinem Vortrag positionierte er noch einmal klar, was deutsche Identität im 21. Jahrhundert ausmacht.



5



6



7



8

Premieren und Projekte



Wir sind Preisträger! Innovationspreis für die Reihe „Ehrenamtskompass“

Die Volkshochschule Dresden hat bei der Verleihung des Innovationspreises für Weiterbildung des Freistaates Sachsen 2015 den 2. Preis erhalten. Ausgezeichnet wurde die Fortbildungsreihe „Ehrenamtskompass“ für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger. Im Rahmen dieses Projektes können vielfältige Kompetenzen für verschiedene Bereiche der ehrenamtlichen Tätigkeit erworben werden. Alle Angebote werden von der Landeshauptstadt Dresden gefördert und können daher gebührenfrei angeboten werden. In ihrer Begründung lobte die Jury, dass die VHS Dresden mit diesen Weiterbildungskursen auf das wachsende ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger und vor allem schnell auf eine aktuelle und brisante gesellschaftliche Herausforderung reagiert hat.



Projekt „Welcome! Willkommen in Dresden“

Mit der ebenfalls prämierten Veranstaltungsreihe „Willkommen in Dresden“ unterstützt die Volkshochschule Dresdnerinnen und Dresdner, die sich als Begleiterinnen und Begleiter von Asylsuchenden engagieren (möchten). Themen wie „Hilfe für die Erstvermittlung der deutschen Sprache“, „Umgang mit traumatischen Erfahrungen“ und „Hintergrundwissen zu den Herkunftsländern sowie zum Islam“ gehören zum Programm.



Start des Modellprojektes „Wegweiserkurse für Asylsuchende“

Während dieser einwöchigen Wegweiserkurse erhalten Asylsuchende eine sprachliche und kulturelle Erstorientierung in ihrer neuen Heimat. Das Modellprojekt wird vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz gefördert und vom Sächsischen Volkshochschulverband in Kooperation mit Arbeit und Leben Sachsen e.V. an sechs verschiedenen Standorten in Sachsen durchgeführt. Der erste Kurs startete in Dresden.



Barrierefrei – Projekt „Inklusive Erwachsenenbildung in Dresden“

Seit November 2014 gibt es an der Dresdner Volkshochschule das Projekt „Inklusive Erwachsenenbildung in Dresden“. Im Rahmen des Projektes wurden Bildungsangebote mit dem Ziel entwickelt, die Begegnung und den Austausch von Menschen mit und ohne Behinderung zu ermöglichen. Für Menschen mit Lernschwierigkeiten, die in einfacher Sprache und einem langsamen Lerntempo lernen möchten, wurden spezielle Kurse angeboten. Das Projekt und eine Vielzahl der Kurse werden vom Freistaat Sachsen gefördert. Bestandteil des Projektes war die barrierefreie Umgestaltung der VHS-Website.



1



2



3



4

Zahlen und Fakten

Erstmals in der Geschichte der Volkshochschule Dresden lag die Jahresleistung bei rund **90.000** Unterrichtsstunden. Diese wurden von **935** freiberuflichen Kursleitenden und Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft, öffentlichem Leben, Kunst und Kultur (aus über **50** Nationen der Welt) an einem der **3** VHS-Standorte in Seidnitz, Gorbitz und Johannstadt sowie an über **140** Kursorten im gesamten Stadtgebiet erteilt. Darüber hinaus führten **65** Exkursionen und Tagesfahrten beispielsweise nach Breslau oder zu privaten Schlössern zwischen Dresden und Leipzig sowie eine Bildungsreise nach Portugal und eine Kunstexkursion nach Darmstadt. Mit **202** Sommerkursen ist die Volkshochschule eine Schule ohne Ferien. Zudem liefen Kurse zu allen Tages- und Nachtzeiten (Stadtführung zu Fürstenzug und Gruft von Mitternacht bis 2 Uhr) sowie zu allen Jahreszeiten (Windsurfen in Cossebaude oder Schneeschuhwandern im Osterzgebirge). Insgesamt fanden **3.638** Kurse und Veranstaltungen regen Anklang. Dabei konnten **349.633** Einzelbesuche gezählt werden. **64,2** Prozent aller Kursstunden entfielen auf den Sprachenbereich. In **262** DaF-Kursen (Deutsch als Fremdsprache) lernten **3.377** Menschen mit Migrationshintergrund Deutsch. **488** von ihnen legten Prüfungen ab. **201** Menschen beantworteten die **33** Fragen des Einbürgerungstests. Insgesamt hatte die Volkshochschule Dresden **35** verschiedene Sprachen im Angebot, darunter seltene Sprachen wie Hindi, Sanskrit, Sphardisch, Altgriechisch oder Runengermanisch. Besonders gefragt und schnell gebucht waren wieder **255** Kochkurse. Die VHS ist eine von **3** Beratungsstellen für die Bildungsprämie in Dresden. **245** Interessenten haben sich zur finanziellen Förderung der beruflichen Weiterbildung in der VHS beraten lassen. 2015 fand im Rahmen der „Dresdner Bildungsbahnen“ die **11.000**. Bildungsberatung seit der Einführung 2010 statt. Frauen haben den stärkeren Bildungshunger: über **70** Prozent aller Teilnehmenden der VHS sind weiblich. Rund **25** Prozent sind zwischen **35** und **49** Jahre alt. Die älteste Teilnehmerin ist so alt wie die Dresdner Volkshochschule, nämlich Jahrgang **1919**, und besucht regelmäßig ihren wöchentlichen Gymnastik-Kurs. Die Dresdner Volkshochschule Dresden ist nicht nur eine Schule für Erwachsene: 2015 konnten sich auch Kinder und Jugendliche in **561** speziell für sie angebotenen Kursen auf die Schule vorbereiten oder ihre Ferienzeit abwechslungsreich gestalten. Am 12. November ging unsere neue Website, die sich nun auch optimal auf mobilen Geräten darstellt, online. Bereits **1.126** Teilnehmende nutzten die praktische Online-Registrierung. **2** Mal im Jahr erschien die **416** Seiten starke Programmbroschüre in einer Auflage von **25.000** Exemplaren, erstmals mit einem Semesterschwerpunktthema. Sie wird auf **100** % Recyclingpapier gedruckt. Aber auch die Blätterkataloge im Internet wurden **13.457** Mal angeklickt.

Volkshochschule Dresden e.V. „Prof. Victor Klemperer“
Schilfweg 3 | 01237 Dresden | Tel.: 0351 254 40 0
E-Mail: post@vhs-dresden.de | [facebook.com/Volkshochschule.Dresden](https://www.facebook.com/Volkshochschule.Dresden)

Bildnachweis: Wenn nicht anders gekennzeichnet © VHS Dresden